



Liebe Freunde,

Es ist schon eine Weile her, als ich zurück nach Deutschland kam, nachdem (wieder mal) mein russisches Studiervisum ablief.

Wie vorgesehen, hatte ich dann eine Praktikumszeit in meiner Heimatgemeinde, JMS in Altensteig. Da war zum Beispiel der Kindergottesdienst eine ganz neue Erfahrung für mich. Allgemein konnte ich auch verschiedene Aufgaben der Gemeinde besser kennen lernen und natürlich auch beim großen Umbau im Hauptgebäude immer wieder handwerklich einspringen.

Manche lesen das erste mal von mir...

Dazu ein paar Worte

Vor zehn Jahren hatte ich an einer Jüngerschaftsschule in Herrnhut teilgenommen. Der dazugehörige Auslandseinsatz hat mich sehr bewegt, so gab ich die nächsten Schritte in Gottes Hände. Danach konnte ich bei verschiedenen Projekten oder kurzzeit Einsätzen mitarbeiten und habe dadurch immer wieder erfahren, wie perfekt Gottes Zeitplan ist und wie gut Er versorgt. Nach mehreren Jahren Arbeit in Ungarn, bekam ich den Ruf weiter nach Osten zu ziehen, in das flächenmäßig größte Land der Erde. Dort bin ich mittlerweile seit vier Jahren unterwegs.

Aufgrund der aktuellen Reisebeschränkungen habe ich letztendlich ein halbes Jahr länger in der Heimat verbracht, als zuvor geplant. Aber die Sache mit dem planen ist in einer Covid geprägten Zeit ja sowieso schwierig. Doch nutzen kann man sie trotzdem, so hatte ich die Möglichkeit, an einer weiteren online Schulung über Weltanschauung teilzunehmen. Das Thema ist sehr spannend, zugleich auch sehr umfangreich, wenn man sich anschaut, was für Werte in einer Kultur entstanden und was die biblische Sicht dazu ist. Die Folgen der kommunistischen Ideologie nehme ich immer wieder hier in den postsowjetischen Staaten wahr. Auf der anderen Seite aber Ideen, die momentan in der westlichen Welt umgesetzt werden, sind auch nicht unbedingt das Gelbe vom Ei.



Im linken Bild, auf dem Wandgemälde steht übrigens „Friede dem Volk“. Das ist neutral gesehen nicht schlecht und auch etwas nachdem sich in dieser Welt wahrscheinlich jeder sehnt. Jedoch müssen wir uns Gott zuwenden, der uns erschaffen hat, damit wir diese Werte richtig verstehen. Paulus formuliert es im Römerbrief 12 so: „Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“ Die Wahrheit sieht oftmals anders aus, als die Menschheit versucht sie darzustellen.

Seit Juni bin ich also wieder in Sibirien, zuvor hatte ein Freund mir schon eine Wohnung organisiert, weil ich ja nicht mehr ohne weiteres im Studentenwohnheim sein kann, so wie zu der Zeit, als ich noch Sprache in der Universität studiert habe.

Zur Zeit treffe ich mich mit Leitern verschiedener Gemeinden, um mögliche Zusammenarbeit voranzutreiben und über Missionsarbeit in den Weiten des Landes, also ländliche Gebiete zu sprechen. Vor mehreren Jahren fanden öfters evangelisations Einsätze von Jugend mit einer Mission in der Region statt. Momentan sind wir hier ein kleines Team und wie erwartet, verbrachte ich schon viel Zeit in Ämtern und Büros, mit dem Ziel, die langzeit Aufenthaltsgenehmung zu beantragen. Das ganze ist sehr kompliziert, deshalb auch ein wichtiges Gebetsanliegen. Wahrscheinlich sollte ich diesbezüglich auch noch ein Gewerbe anmelden, darüber mache ich mir schon länger Gedanken, das ganze mit einem Dienst zu verbinden. Dazu dann später mehr, wenn es konkreter wird.



Vielen Dank für all die Unterstützung und Gebete,
Viele Grüße, Simon

erreichbar immer über email: simon.maulbetsch@gmail.com

Mein Spendenkonto:
Empfänger: Jugend mit einer Mission Altensteig e.V.
Bank: Volksbank Nordschwarzwald

IBAN Nr.: DE65 6426 1853 0060 4900 20
Bei Verwendungszweck bitte „52115“ angeben